

Die österreichische Saatgutwirtschaft: Marktübersicht

Österreich ist aufgrund seiner geografischen Größe ein kleiner Markt für Saat- und Pflanzgut. Deshalb erstreckt sich die Geschäftstätigkeit in die Nachbarstaaten sowie Zentral- und Osteuropa. Aufgrund mancher strengen Regelung in Österreich gibt es zwar kaum Probleme beim Export, daraus erwächst jedoch ein Wettbewerbsnachteil für die heimischen Saatgutproduzenten und Pflanzzüchter im Gegensatz zu Marktteilnehmern aus anderen Staaten.

39.300 Hektar Saatgut-Vermehrungsfläche

In Österreich gibt es 7,26 Millionen Hektar an landwirtschaftlich genutzter Fläche und Wald. Davon sind 1,33 Millionen Hektar Ackerland und 1,34 Millionen Hektar Grünland (Quelle: Statistik Austria). Die Saatgut- Vermehrungsflächen schwankten in den vergangenen Jahren und erreichten 2020 knapp 39.300 Hektar. Etwa 6.000 Landwirte sind in der Saatgutvermehrung für österreichische Unternehmen tätig.

Der Großteil der Vermehrungsflächen für Saatgut in Österreich wird von zwölf Unternehmen bzw. Genossenschaften bewirtschaftet. Hinzu kommen Saatguthändler, die selbst kein Saatgut produzieren. Ungefähr zwei Drittel des in Österreich produzierten Saatgutes werden von der RWA, der Saatbau Linz, der Kärntner Saatbau sowie der Niederösterreichischen und Tiroler Saatbaugenossenschaft auf genossenschaftlicher Basis vermehrt. Das Saatgut wird in Österreich aufbereitet und gegebenenfalls gebeizt. In Summe sind in der Pflanzzüchtung, Saatgutproduktion und im direkten Saatgutverkauf etwa 25 Unternehmen tätig.

Pflanzzüchtung in Österreich

Derzeit gibt es folgende Unternehmen, die Pflanzen und Sorten züchten: Saatzucht Donau, Saatzucht der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof, Saatzucht Gleisdorf, Universität für Bodenkultur, Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein, Stift Schlägl, Saatbau Linz, Pioneer Hi-Bred, Austrofaat, Kärntner Saatbaugenossenschaft und Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft. Das größte Pflanzzüchtungsunternehmen in Österreich ist die Saatzucht Donau, eine Tochtergesellschaft der Probstdorfer Saatzucht und der Saatbau Linz. Die Saatzucht Edelhof ist in der bodenständigen Getreidezüchtung erfolgreich.

Neben Getreide wird in Österreich auch bei Mais, Futterpflanzen, Ackerbohne, Sojabohne, Raps, Ölkürbis, Kartoffel und Gemüse gezüchtet. Etwa ein Drittel bis ein Viertel der jährlich in Österreich behördlich zugelassenen Sorten stammt aus der originären österreichischen Pflanzzüchtung.

Umsätze mit Saatgut

Laut dem Bericht „Daten und Zahlen der österreichischen Saatgutwirtschaft 2019“ wurden 2018/19 ca. 44.530 Tonnen Getreide im Wert von 27 Millionen Euro umgesetzt. Nur Mais mit 7.750 Tonnen zu 57,6 Millionen Euro erwirtschaftete mehr. Dahinter folgen Futterpflanzen, Alternativen, Erdäpfel und Zuckerrüben. Aufgrund des kleinen Marktes in Österreich exportiert der Großteil der Anbieter in Nachbarstaaten und Länder Osteuropas.

Zertifiziertes Biosaatgut wird in Österreich vor allem in den östlichen Bundesländern produziert, wo es witterungsbedingt zu weniger Pflanzenkrankheiten kommt. 2018/19 wurden auf 8.850 Hektar Biosaatgut produziert.